# AMTSBLATT

des k. u. k. KREISKOMMANDOS in OPOCZNO.

4. Jahrgang, XXXI. Teil. Ausgegeben am 18. Juli 1918.

INHALT: (42) Regelung des Verkehres mit Frühobst, sowie über Erzeugung von Marmelade, Obstwein, Obstessig und Obstbranntwein.

E. Nr. 785/R.A./18

42.

#### KUNDMACHUNG

betreffend die Regelung des Verkehres mit Frühobst, sowie über Erzeugung von Marmelade, Obstwein, Obstessig und Obstbranntwein.

Im Sinne der M.G.G. Verordnung Oe.S. Nr. 663 vom 12. Juli 1918 wird verlautbart:

1) Der Verkehr mit Frühobst, dass ist das vor dem 31. August reifende Obst jeder Gattung, ist frei und unterliegt lediglich der Ueberfuhrbewilligung des Kreiskommandos.

Zur Ausfuhr von Frühobst über die Grenze des M.G.G. Gebietes sind Transportscheine und Frachtbriefe der vom M.G.G. autorisierten Gemüse – und Obsteinkaufsstelle notwendig

An Händler wird nur dann Ueberfuhrbewilligung ausgefolgt, wenn sie nachweisen können, dass sie den Obsthandel bereits vor dem Kriege beruflich ausgeübt haben.

2) Die fabriksmässige Erzeugung von Marmelade ist an die Bewilligung des M.G.G. gebunden. Im Gesuche müssen der Ort der Fabrikationsstätte, deren Einrichtung und Leistungsfähigkeit, sowie die Quantität des zu verarbeitenden Obstes enthalten sein. Solchen Gesuchen ist ein Nachweis anzuschliessen, wieviel Zucker und welcher Provenienz für die Marmeladeerzeugung vorhanden ist. Sollte Marmelade ohne Zucker hergestellt werden, so ist die Art und Weise in welcher das Obst konserviert werden soll, genau festzulegen und die Zusammensetzung des Endproduktes anzugeben.

Alle erzeugte Marmelade ist der Gemüse - und Obsteinkaufstelle anzumelden und

anzubieten.

Die Erzeugung von Dörrobst ist frei und unterliegt keiner Beschränkung, doch ist die erzeugte Ware ebenfalls der Einkaufsstelle anzumelden und anzubieten,

3) Die Erzeugung von Obstwein und Obstessig für den Hausbedarf ist frei.
Die Erzeugung in grösseren Mengen für Handelszwecke sowie im fabriksmässigen Betriebe unterliegt der Bewilligung des M.G.G. und haben die Gesuche stets die Grösse der zu verarbeitenden Quantität an Obst und den Kreis, welchem dasselbe entnommen werden soll, enhalten.

4) Die Erzeugung von Obstbranntwein, sowie die Erzeugung von Spiritus aus Obstwein (Obstkognak) ist an die Bewilligung vom M.G.G. gebunden. Jedensfalls darf aber blos Obst, das für menschlichen Genuss unverwendbar ist zur Branntweinerzeugung verwendet werden. Dass Brennen von Spiritus aus Wildobst ist frei. Alle aus vorstehenden Bestimmungen an das M.G.G. zu richtenden Gesuche sind vorschriftmässig gestempelt unbedingt durch das zuständige Kreiskommando vorzulegen.

Der k. u. k. Kreiskommandant:

STEFAN Ritter v. MALINOWSKI

m. p. Obstlt.

Opoczno, am 18. Juli 1918.

## TTAJEZTWA

#### des L n. L. KRHISKOMMANDOS in OPOCANO.

Jahrgang, XXXI. Tell Ausgegeben am 18. Juli 1918

INPALT: (42) Regelung des Verkehres mit Frühobst, sowie über Erzeugung von Murmelade, Obstwein, Obstessig und Obstbranntwein.

1 Nr. 785/RA:/18

### KUNDMACHUNG

petreffend die Regelung des Verkehres mit Frühobst, sowie über Erzeugung von Marmelade, Obstwein, Obstessig und Obstbranntwein.

Im Sinne der M.G.C. Vererdnung Os.S. Vr. 663 vom 12. Juli 1818 wird verlautbart

1). The Verkehr mit Früholet, dass ist das von dem 31. August reifende Obst in a dang ist and unterlieft ledigited der Uobertahrbewiffigung des Krotskozumandes Auf Justuhr von Prühebet über die Grenze des M.G.G. Gebietes sind Fransportenden des M.G.G. Gebietes sind Fransportenden des M.G.G. Gebietes sind Fransporten dem des M.G.G. Autoristerten Gemüss – und Gösteinkaufestelle

An Handler wird not mean Departuhebevilligung ausgefolgt, wenn sie nuchweisen kinnen, dass eie den Gesthandel bereite vor dem Liveye beruilich ausgefolt beban.

2) Die fabriksmässige Brzenging von Marmelade ist an die Bewilligung des vir i gebunden. Im desgelbe mitsen der Git des Fabrikationeslätte deren Bierichjung des die Labrikationeslätte deren Bierichjung der Labrikationeslätte deren Bierichjung der Labrikationeslätte deren Destes enthalten sein schon des ein Nachweis anzuschliesen, wiertel Zeicher und welchen Proventen der die der derengladeerspungung vorhanden ist Sollte Marmelade ohne Zucher hergesteilt werden, so ist die dit und Weise in welcher das Ober konserviert werden sell gemin destaufegen und die Zusammensetzung des Endproduktes anzurgeben.

Alle erzeugte Marmelade ist der Gemine - nad Obsteinkaufstelle anzumelden und

Die Braeugung von Dürrobes ist frei und unterliegt keiner Beschräufung, dech ist

3) Die Erzeugung von Obstwein und Obstessig für den Hausbedorf ist frei.

\* Die Erzeugung in größseren Mengen für Handelszwecke sowie im fabriksmässigen. Betriebe unterliegt der Bewilligung des M.C.G. und baben die Gesuche steta die frese der zu verarbeitenden Onstität an Obst und den kreis wolchem dasselbe ent-

1) Die Erzeigung von Obsteranatwein, sowie die Brueugung von Spiritus aus (betwein (Obstiegnak) ist an die Bewilligung vom M.G.C. gebanden Adensfallg-dast zie bies Obst. das ihr menschlichen Genusagunverwendbar ist zur Brahulweinerzeigung vorwendet werden. Dass Brennen von Spiritus aus Wildebst ist frei. Alle aus vorstenenden Bestimmungen an flas M.G.C. zu richtenden Gesuche End verschriftmüssig gestempelt unbedingt durch das zuständige Kreiskommande vorzulegen.

Der k. u. k. Kreiskommandant:

STEFAN Ritter v. MALINOWSKI

m. p. Obstit.

Arms that the same asserts